

Bezugsspezial
für Halle monatlich drei zweimonatliche
Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich
3.60 Mark, durch die Post 3.00 Mark
ausschließlich Zustellungsgebühr. Bei
Bestellungen werden allen Reichs-
postämtern angenommen. In amtlichen
Zeitungen u. Verzeichnissen unter
Coale-Zeitung eingetragen. Für un-
verlangt eingegangene Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit der Quellenangabe
"Coale-Zeitung" gestattet.
Senf der Schriftleitung Nr. 1146,
der Pingenen-Abteilung Nr. 1142,
der Bezugs-Abteilung Nr. 1133,
Postfach-Konto Leipzig Nr. 4602.

Abend-Ausgabe.

Coale-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Anzeigen
werden die 7 halbesonntliche
oder deren Raum mit 20 Pf. Ver-
dient und in unferen Annahmestellen
und allen Pingenen-Abteilungen an-
genommen. Reklamen die Seite mit
Schluß der Pingenen-Annahme
vormittags 11 Uhr für die Sonntags-
nummer abends 6 Uhr. Abstellun-
gen von Pingenen-Abteilungen, soweit
solche zulässig sind, müssen schriftlich
erfolgen. Erfüllungsort: Halle a. S.
Erscheint täglich zweimal
Sonntags einmal
Schriftleitung und Bezugs-Abteilung:
Halle, Gr. Braubankstraße 17.
Haben-Geschäftsstelle Markt Nr. 24.

Nr. 516.

Halle, Freitag, den 2. November

1917.

Graf Hertling zum Reichskanzler ernannt.

WTB. Berlin, 2. November. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben dem Reichskanzler Dr. Michaelis auf seinen Antrag von den Ministern als Reichskanzler, als Präsident des Königlich Preussischen Staatsministeriums und als Preussischer Minister der Auswärtigen Angelegenheiten unter Vereinfachung der Rechte zum Großfürsten des Roten Adlersordens ernannt und zu seinem Nachfolger in diesen Ämtern den Königlich Bayerischen Staatsminister Dr. Graf von Hertling ernannt.

Graf Hertling ist, wie wir schon betonten, eine ischär umfassen Persönlichkeit, die seit Jahrzehnten in der deutschen Politik Spuren ihres Wirkens zeigt. Er ist am 31. August 1843 zu Darmstadt geboren, ist also heute noch jung. Die Familie besitzt seit 1790 den Reichsfröhenstand und seit 1813 auch den bayerischen Freiherrenstand. Er ist ein Sohn des 1861 verstorbenen bayerischen Kammerherrn Dr. Hermann Hertling und dessen Gemahlin Antoinette geb. v. Guaita aus dem Frankfurter Zweige dieses ursprünglich italienischen Geschlechtes. Graf Hertling ist mit Emma geb. v. Wiesbaden, die ebenfalls eine geborene Darmstädterin ist, verheiratet. Der bayerische Landtag und Reichsminister des Bundesrat, Freiherr v. Engelhorn, ist ein entfernter Vetter der Gräfin Hertling.



Schon im Jahre 1868, also kaum 20 Jahre alt, ist Graf Hertling zum ersten Male vor die Öffentlichkeit getreten. Als Student der Philosophie war er auf der Frankfurter Katholikentagung der Vorsitzende der katholischen Studentenorganisation. 1887 habilitierte er sich in Bonn als Privatdozent der Philosophie. Als solcher arbeitete er 1876 die Ökonomie-Gesellschaft, eine hervorragende Organisation der katholischen Wissenschaft. Auf den Generalversammlungen dieser Gesellschaft, denen er präsidierte, hat er oft auch bedeutende politische Reden gehalten. In den Reichstagsreden Graf Hertling zum ersten Male 1875 von dem Wahlkreis Koblenz-St. Carolus. Aber obwohl er im Reichstag selbst als Mitglied der Zentrumsfraktion eine hervorragende Rolle spielte, blieb er doch noch bis 1890 Privatdozent. 1892 betrat ihn die bayerische Regierung als ordentlichen Professor der Philosophie an die Universität München, an der er bis zum Jahre 1904 wirkte. In München gewann er schnell außerordentlichen Einfluss und großes Ansehen und wurde u. a. auch 1891 in den bayerischen Reichsrat berufen. Bei den Neuwahlen des Jahres 1890 verdrängte er wegen anderweitiger Arbeit auf seine Abreise nach dem Reichstag, setzte aber 1896 als Vertreter eines bayerisch-katholischen Kreises erfolgreich eine Reichswahl dahin zurück. Bei den Neuwahlen im Jahre 1898 ließ er sich im Wahlkreis Münster-Coesfeld aufstellen und vertrat diesen Kreis, solange er überhaupt dem Reichstag angehörte, d. i. bis zu seiner Ernennung zum bayerischen Ministerpräsidenten im Februar 1912.

Das Zentrum hat die hervorragende parlamentarische Kraft Hertlings stets kräftig unterstützt und ihn auch im Jahre 1909 nach dem Tode des Grafen Somppsch zum Vorsitzenden der Reichstagsopposition gewählt. Der lange Mann hat als Führer nicht nur die feste Stellung dieser Partei im politischen Leben des Reiches erreicht, sondern sie noch außerordentlich gestärkt und erhöht. Er sprach im Reichstag nicht häufig, aber seine Reden waren stets wohl vorbereitet, von geistvoller Form und durchdringt und wirksam vorgetragen. Er war ständiger Redner der Fraktion zur auswärtigen Politik.

Da Graf Hertling während seiner langen Reichstagslaufbahn nicht nur auf dem Gebiete der inneren Politik sich betätigte, sondern auch dem Fürsten Bismarck wiederholt zu schwierigen diplomatischen Verhandlungen mit dem Vatikan verwendet worden war und auch dabei diplomatische Gewandtheit angedeutet hatte, glaubte man seit langem, daß Hertling noch zu einer leitenden Stellung im Reich oder in Bayern ansetzen ließe. In der Tat betrat ihn Ministerpräsident von Bayern im Jahre 1912 an die Spitze der bayerischen Regierung und damit war auch zum ersten Male im deutschen Reich ein Parlamentarier zur Führung eines Kabinetts ernannt worden. In dieser Stellung führte er nach dem Tode des Ministerpräsidenten Ludw. v. Heisinger die Regierung bis zum 1. März 1913, als er durch den Kaiser zum Reichskanzler ernannt wurde. Zum Dank dafür wurde Hertling am 17. Januar 1914 der bayerische Grafenstand verliehen.

Graf Hertlings Mitarbeiter.

Berlin, 1. Nov. Graf Hertling hat im Laufe des Vormittags wieder mehrere Parteiführer empfangen und ihnen

Amthlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 2. November.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Der Artilleriestamp in Flandern war gestern im Hauptgebiet der Yser, insbesondere bei Dismuide, hart; zwischen dem Hauptfeind und der Yser lag lebhaftes feindliches Schützengraben auf anderer Kampfront.
Englische Erdungsarbeiten schritten an mehreren Stellen der Front.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
Am Dsche-Kanal und längs des Rückens des Chemin-des-Dames hat die Kampfaktivität der Artillerie bedeutend zugenommen. Nach mehrtägigen Trommelfeuern griffen starke französische Kräfte bei Braye an, ihre Angriffe vor unseren Linien blutig aufzuheben.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine wichtigen Ereignisse.
Mazedonische Front.
Nordwestlich von Monastir wurde ein Vorstoß feindlicher Bataillone verlustreich abgewiesen.

Italienische Front.
Längs der mittleren und unteren Tagliamento stehen unsere Armeen mit dem Feinde in Gefechtsführung. Italienische Brigaden, die auf dem Fluß des Piave noch festhalten, wurden durch unsere zum Zurückgehen gezwungen oder gefangen.
Von Pola bis zum Adriatischen Meere ist das linke Tagliamento-Ufer frei vom Feinde.
Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff.

Wieder 13 Schiffe versenkt.

Kapitänleutnant Schneider tödlich verunglückt.
Berlin, 1. Nov. (Mittl.). In der Biscaya und in der Nordsee wurden durch unsere U-Boote wiederum zwei Dampfer, neun Segler und zwei Fischereifahrzeuge versenkt. Darunter ein bewaffneter Dampfer mit Kartuschschüssen als Besatzung, und ein Dampfer, der Kohlen von Shields nach London geladen hatte; ferner der englische Schoner „Percy W.“, angeschlossen mit Petroleumladung, sowie die französischen Segler „Edward Bouteille“ mit 3000 Tonnen Weizen für Frankreich, „Bon Premier“ mit Hummel, „Enguine Rauter“ mit 3000 Tonnen Getreide für Frankreich, „Mascotte“, „St. Pierre“, „Stella“ und „St. Antoine“. Die letztgenannten vier Segler hatten Fisch geladen. Außerdem wurden die französischen Fischtrichter „Gloire“ und „Jeune Mathilde“ versenkt. Ein anderer der versenkten Segler hatte Del in Fässern an Bord.
Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Das schwere Wetter der letzten Zeit im Atlantik und in der Nordsee hat der Marine einen erheblichen Verlust an Kommandanten geföhrt. Kapitänleutnant Schneider, der, welcher auf eine besonders erfolgreiche Tätigkeit als U-Boot-Kommandant zurückzuführen konnte, ist bei der letzten Fahrt seines U-Bootes durch eine Sturzwelle über Bord gesprungen und konnte von der Mannschaft nur noch als Leiche geborgen und auf See beerdigt werden. Das U-Boot ist wohlhalten zurückgekehrt. Auch der englische Dampfschiff „Formidabile“, das von Kapitänleutnant Schneider am 1. Januar 1915 im Vereinatlantik versenkt wurde, hat dieser bewährte U-Boot-Kommandant 131 000 Buntst. Register-tonnen Handelsobjektverraum versenkt.

Der Transportdampfer Finnland torpediert.

Paris, 2. Nov. (Agence Havas.) Der Transportdampfer „Finnland“ ist torpediert worden. Etwa 50 Mann werden vermißt. Das Schiff hat mit eigenen Kräften einen Auslandschiffen erreicht.

zunehmend mitgeteilt, daß er das ihm angetragene Amt des Reichskanzlers und des preussischen Ministerpräsidenten annehmen werde. Er wird heute in den späten Nachmittagsstunden vom Kaiser empfangen werden und die Entscheidung dürfte am heutigen Abend erfolgen. An der Tatsache, daß Dr. Helfferich sein Abschiedsgesuch eingereicht hat, ist nicht mehr zu zweifeln. Das Amt des Reichskanzlers dürfte, wie das „S. T.“ meinet, dem Abgeordneten Bayer angeboten werden.
Für den Posten des Ministerpräsidenten des preussischen Staatsministeriums ist, wie bereits mitgeteilt, der rechtsnationalistische Abgeordnete Dr. Friedberg, für das preussische Handelsministerium der Dortmunder Geh. Rat Dove in Vorzug vor dem letzten Reichskanzler genannt.

Die Vorschläge sind von den Parteien nicht als zwingend Bedingung gemacht, doch läßt sich annehmen, daß Herr Hertling dem daran liegen muß, sich des Vertrauen der Reichstagsmehrheit zu sichern, ihnen Rechnung trägt. Nach der „Germania“ hat er in der Wahl seiner Mitarbeiter freie Hand erhalten.
In den Kreisen der Mehrheitsparteien wird es lebhaft bedauert, daß die Sozialdemokratie sich entziehen weigert, am Ministerium teilzunehmen. Es wäre sehr zumutend, der Mehrheit des Reichstagsbiros gemein, wenn Herr Hertling alle der ihm enthaltenen Parteien in die Regierung eintraten würden. Jedoch will die Sozialdemokratie aus ihrer abwartenden Stellung sich nicht herausdrängen lassen und will, nach dem Ausdruck des „Vorwärts“, die Regierung Hertling „erst nach ihren Taten beurteilen“.

Der Berliner Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ meinet, daß die Stellvertreter des Reichskanzlers, Dr. Helfferich, hat, wie wir wissen, am vorigen Sonntag bei der ersten Begegnung mit dem Grafen Hertling dessen keine Vereinfachung ausgedrückt, sein Amt jederzeit zur Verfügung zu stellen, wenn er wegen persönlicher oder politischer Gegenstände ein Hindernis für die Bildung der Kanzlerliste durch den Grafen Hertling werden sollte. Darauf besteht sich die jetzt aufgebaute Nachricht, daß er sein Entlassungsgesuch eingereicht habe.

Die bedrohliche Lage des italienischen Heeres.

Im Winter...
Nach dem Zusammenstoß des westlichen Lagers der Front...
Die bedrohliche Lage des italienischen Heeres.
In der Mitte...
Italien 1 600 000 Mann gesammelt.
hatte, eroberte Gelände preisgegeben werden, es konnte und keine Rede sein von der Bergung des gesamten Materialbestandes in den Stellungslagen an. Man darf erwarten, daß es keine Rede davon sein, die vielen eingekesselten Soldaten aus ihren Stellungen herauszuheben und mit zurückzunehmen. So hoffte Cadorna wohl dem Ansturm der deutschen Truppen vor ihrem Austritte aus dem Gebirge noch Widerstand leisten und damit wenigstens die untere Frontlinie halten zu können. In Folge von Cividale vor die Totenlinie gemessene Divisionen wurden aber über den Sanzen gesamt und Cividale fiel in die Hände der Angreifer. Ein Blick auf die Karte zeigt, was das bedeutet. In Cividale stehen die deutschen Truppen nur 15 Kilometer von Udine entfernt, während der Sitzort der italienischen Frontarmee 45 Kilometer davon entfernt ist. Ein Ausbruch über die Sempna und Raquana von Aquileia direkt westwärts kann nur für keine Gruppen in Frage kommen, die auf dem einzigen Durchweg durch die Sempna zwischen Cervignano und San Giorgio zurückgelangen können; das Gros muß erst 25 Kilometer langen Marsch nach Norden ausführen, bevor es in der Weite einmünden kann, und muß dabei durch die schon in der ersten Phase stark beherrschte, nur 20 Kilometer breite Wälder zwischen Udine und Palmanova zurück. Die italienischen Truppenlinie, die dieses Defizit nicht mehr rechtzeitig aufpassen, rücken,
in die Sempna oder in Meer geworfen zu werden, womit die „Wasserpanomie“, wie ein gewandter Soldatenwitz die Hindernisse in den Wäldern zu bezeichnen pflegt, wieder einmal fertig wurde. Die italienische Armee ist in der Weite, überhaupt würdlich des weiteren Widerstand zu leisten, hängt von dem endgültigen Ausgange der im Gange befindlichen Schlacht ab. Der Verlust an Mannschaften und Material ist schon jetzt außerordentlich schwer. Der einzige Trost für die Italiener ist, daß sie sich im Norden auf ein gut ausgebautes Stellungssystem stützen können und ein paar gute Flugabwehrtruppen zur Verfügung haben, hinter die sie zurückgehen können, alle aber mit dem schweren Nachteil, daß sie die Trennungslinie direkt in ihrem Rücken haben, und von dort her haben die Italiener immer noch

Ueberrückungen zu gewärtigen.
Stürmische Friedenssehnsucht in Italien.
Wien, 1. Nov. Die der Kriegsberichterstatter der „Neuen Freien Presse“ meinet, betätigen die italienischen Befehlshaber, die die Stimmung des Landes genau kennen, da manche erst vor wenigen Tagen vom Urlaub zurückgekehrt, daß es im Lande dürr. Aber nicht Jünger ist die Ursache der Unruhe und Erschöpfung in Turin, sondern die immer stürmischer werdende Friedenssehnsucht, sowie der zunehmende Abscheu vor dem finstern und gewissenlos fortgesetzten Kriege unter der Bevölkerung. Die Offiziere äußern sich zurückhaltend, doch empfinden alle Offiziere und Soldaten die Niederlage der italienischen Armee im Grunde nicht als Schmach und Vernichtung ihres Vaterlandes, sondern als Anfang vom Kriegsende und als neue Friedenshoffnung.

Die italienische Flucht.

Wien, 2. Nov. Die Wiener Allgemeine Zeitung berichtet: Im Hinblick auf den Tagelagerung hat sich die Menge der flüchtenden italienischen Soldaten, Hunderte vor jeden der noch angeworbenen Flucht zu durchschlagen. Die gesamte Mannschaft hat die Geflüchte zum Teil in Stich gelassen und die Flucht zu ihrer Flucht benutzt. Überall sieht man Waffen und Munition, die die flüchtenden Soldaten gelassen haben. Die Offiziere sind dem gegenüber völlig machtlos. In einer Note der Agenten Spanas wird der notgedrungenen Flucht Cadornas bis zum Bivouac vorausgelegt; dort konnten die Franzosen und Briten eingreifen und dem die beiden helfen.

Wien, 2. Nov. Die ersten Flüchtlinge aus den von den Mittelmächsen besetzten Gebieten erreichten am Montag Rom. Die verschiedenen Blätter berichten, daß der König seine Reize an die Front unterbrochen haben und nach Rom zurückgekehrt sein.

Hindenburg an den Kaiser.

Oberrhein etwa bis zum Tagelagerung besetzt.

Berlin, 1. Nov. Telegramm des Generalstabschefs v. Hindenburg an den Kaiser:

Das unter meiner eigenen Schilde im Osten, dank des hohen Wohlwollens unserer tapferen Truppen, an allen Fronten, insbesondere im Westen, in gegen Italien wieder ein großer Sieg erfochten worden. Die Verlangsamung in der feindlichen Ebene haben am 31. Oktober zu einem neuen, gewaltigen Ersolge der vorwärtigen Truppen geführt. Deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen liegen gegen den Unterlauf des Tagelagerung vor und nahmen dort mindestens 60 000 Italiener mit mehreren hundert Geschützen gefangen. Der Gewinn der 12. Jüdisch-Schlacht erreicht dadurch neben der 1. Schlacht von Dobruja eine bis zum Tagelagerung menslich die Zahl von 180 000 Gefangenen mit mehr als 1500 Geschützen. Ein Nachschub hätte ich unterstellt, für den 1. November Truppen und Materialgegenstände in Preußen und Elb-Verbindungen beschleunigen zu wollen. H. Hindenburg.

Antworttelegramm des Kaisers:

Die Nachricht von dem neuen, gewaltigen Erfolge deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen am Tagelagerung wird von mir, von der gesamten deutschen Armee, meinem Vaterlande und unseren treuen Verbündeten mit Freude und Stolz vernommen werden. Der genialen Leitung, den vornehmenden Maßnahmen des Generalstabs, der Umsicht und Tapferkeit der Führer und der Tapferkeit der Truppen aller deutschen Stämme verdanken wir diesen Sieg und sehen mit Götterfreude in die Zukunft. Ich beauftrage Sie, mein lieber Generalstabschef, meinen kaiserlichen Dank den auf italienischem Boden feststehenden deutschen Truppen zu übermitteln. Ich habe beschlossen, daß aus Anlaß dieses großen Erfolges gefeiert wird. Gott hat geholfen, ihm sei die Ehre! Ein Czarellern möglichen Kaiser und König Wilhelm I. L. R.

Der Dank der deutschen Presse an Hindenburg.

Wien, 1. Nov. Der Verein deutscher Zeitungsvorleger, der Verein österreichischer Zeitungsvorleger und der Reichsverband der deutschen Presse haben an Seine Czarellern den Generalstabschef v. Hindenburg folgendes Telegramm gerichtet:

Ihr Ersiegen sprechen wir im Namen der deutschen Presse unseren herzlichsten Glückwunsch zu den neuen Ruhmesstufen der deutschen Truppen aus, die unter Eurer Czarellern genialer Leitung im Verein mit unseren Bundesgenossen den vorwärtigen Feind in ununterbrochener Siegesmarche vom Jüdisch zum Tagelagerung vor sich herziehen. Diese entscheidenden Tage haben uns dem endgültigen Siege wieder um viele Meilen näher gebracht. Das ganze deutsche Volk blickt mit dankbarer Begeisterung auf Euer Ersiegen als Verdienste der unsterblichen feindlichen Gesinnung mit mehr als deutsche Presse empfindet mit tiefster Dankbarkeit die Rolle in der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Pflicht, die Ausdauer, die Opferbereitschaft und das feste Gesinnung treuen aufrechterhalten, durch das vorbildliche Wirken Eurer Czarellern angeleitet und gefördert wird. Sie ist stolz darauf, im Geiste solcher Führerschaft ihrem Vaterlande zu dienen.

Erfolgreiches deutsches Unternehmen bei Begonovau.

Wien, 1. Nov. Der glückliche Erfolg im Chamerwald, bei dem sich Oberbären und hochalpen auszeichneten, wurde gefolgt noch von der 1. Berühmte Garde-Truppen (Königliche Kavallerie) am 1. November in 1200 Meter Breite und 800 Meter Tiefe. Nach wirksamer Vorbereitung durch Artillerie und Minenfeuer brachen die tapferen Schützen in die feindlichen Linien, machten die sich wachsende Wirkung nieder und brachten mehr als 200 Gefangene ein. Schwere und leichte Maschinengewehre fielen in die Hand der Deutschen. Wintermäntel verzeimliche Gegenstände, die entzerrten Hände wurden zu helfen, erreichten nichts, sondern zerrten blutige Verwundungen.

Auch die französisch-spanische Grenze gesperrt. Paris, 1. Nov. Wie die „Nouvelles Journales“ aus Genf meldet, ist auch die französisch-spanische Grenze gesperrt worden.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Die Aufstandsbewegung in Irland. Amsterdam, 1. Nov. Die Blätter melden aus England, in Dublin seien Mitglieder der Sinnfeiner Partei verhaftet worden, die an gefährlich verbotenen militärischen Übungen teilgenommen und 1000 Mann militärisch ausgebildet hatten.

Veränderung des Atlantischen Ozeans. Auf der Fahrt von New York nach Kapstadt hat ein holländischer Dampfer während 28 Tagen kein einziges Schiff auf diesem sonst so verkehrsreichen Wege gesehen.

Russische Verlegung gegen die Ukraine. Petersburg, 31. Oktober. (Wiedergabe der Petersburger Telegrammen-Agentur.) Anlaß der Besatzungsbedingungen, die das Generalsekretariat der Ukraine immer betont, be-

schloß die provisorische Regierung als erste Maßnahme der Verlegung, der Ukraine alle Geldmittel zu verweigern, die sie bisher zur Verfertigung ihrer Verwaltung empfing.

Beerbenehung.

London, 1. Nov. (Westminster-Zeitung.) Amtlicher Bericht aus Ägypten: Wir beichten gestern Beerbenehung.

Eröffnung des türkischen Parlaments.

Konstantinopel, 1. Nov. Die Parlamentskammer wurde heute in feierlicher Weise eröffnet. Der Feier wohnten der Sultan, der Thronfolger und andere Prinzen, die Leiter der diplomatischen Vertretungen der Verbündeten und der neutralen Staaten, sowie die zu Besuch hier weilenden deutschen Journalisten bei. Großvezir Talat Pascha verlas die Thronrede. Die Stellen betreffend den Sieg über die Engländer bei Gagg, ferner die Stellen betreffend den Besuch des Deutschen Kaisers und bezüglich Verjense wurden von den Mitgliedern des Parlaments mit lebhaftem Beifall begleitet.

Halle und Umgebung.

Halle, den 2. November 1917.

Amtlicher Teil.

Städtischer Bierverkauf in der Talmuthschule; Sonnabend, den 3. November.

Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelheine 16 001—17 500 vormittags von 8—1 Uhr. Für den Kopf eines Haushalts wird ein Et zum Preise von 33 Pfennig abgeben. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen! Zur Bekleidungsung der Abfertigung wolle man abgegebtes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten! Umtausch nur innerhalb drei Tagen.

Städtischer Futtermittelverkauf in der Talmuthschule am Sonnabend, den 3. November.

Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelheine 35 001—42 000 vormittags von 8 bis 1 Uhr. Für jede Person eines Haushalts wird ein Paket zum Preise von 40 Pfennig abgegeben. Zur Bekleidungsung der Abfertigung wolle man abgegebtes Geld bereit halten.

Freibrief-Verkauf.

Zum Freibrief-Verkauf am 3. d. M. werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen:

Am 8 Uhr Nr. 7491—7500	Am 12 Uhr Nr. 7801—7900
„ 9 „ Nr. 7501—7600	„ 1 „ Nr. 7901—8000
„ 10 „ Nr. 7601—7700	„ 2 „ Nr. 8001—8100
„ 11 „ Nr. 7701—7800	„ 3 „ Nr. 8100—8200

Halle, den 1. November 1917. Der Mag. Rat.

Ausgabe weiterer Kohlenkarten.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 28. April d. J. wird hiermit folgendes berichtet:

Diesigen Haushaltungen, die ihre Kohle gegen Abgabe grüner Kohlenkarten einkaufen, erhalten in der Woche vom 5. bis 10. November d. J. und zwar an dem Tage, an dem sie zum Abholen der Kohlen berechtigt sind, einen weiteren Schein mit den Nummern 21—40. Lebensmittel- und Mittelungen des Magistrats über die zuerteilte Jahresmenge sind mitzubringen. Die auf die Nummern 21 bis 40 zu liefernde Kohle muß mit der im Laufe des Sommers bezogenen bis Ende Januar 1918 reichen! Die Karten gelten vom 1. Dezember ab gegenüber gewöhnlichen Bezugs- und Jahresheinen als vorzugsberechtigt, damit ein Händler, solange er Vorrat an Scheinen hat, zunächst an Inhaber grüner Kohlenkarten verkaufen muß und erst, wenn kein Bedarf dieser Verbraucher mehr vorliegt, auf Bezugsheine liefern darf. Hierfür wird besondere Bekanntmachung erfolgen.

Es ist auch zulässig, schon jetzt, soweit Vorrat vorhanden, auf diese Karten Kohle zu beziehen, doch kann dann keine Vorzugsbehandlung verlangt werden.

Die Verteilungsregelung für Abholung in Mengen von 5—10 Zentnern bleibt wie bisher bestehen. (Wegfallseinstellung.)

Diesigen Haushaltungen, die ihre Kohlen in kleinen Mengen an 5 Zentnern abholen wollen, haben bis spätestens 7. November bei einem Händler als Kunden anzumelden. Die Händler sind verpflichtet, die Namen der Kunden in eine Liste einzutragen und die Zahl der angemeldeten Kunden bis spätestens 10. November bei der Dreisohlenstelle zu melden.

Bekanntmachung

Bez. Grubelotsbezugsheine.

1. In der Woche vom 5. bis 10. d. M. werden in den zuhändigen Beiratsmännern neue Grubelotsbezugsheine ausgegeben. Die Ausgabung erfolgt an denselben Tagen, an denen die betreffenden Haushaltungen zum Abholen der Kohlen berechtigt sind.
2. Der Stamm (mittlerer Teil) des Bezugsheines Nr. 1 gilt, wenn auf ihm der Name, die Wohnung und die Nummer des Lebensmittelheines eingetragen ist, als Ausweis zur Empfangnahme des Bezugsheines Nr. 2.
3. Haushaltungen, die außer der Beschneidung mit Kohlenentnahme auch noch eine Gasofenheizung besitzen, sind zur Entnahme eines Bezugsheines für Grubelots nicht berechtigt.
4. In Fällen, die uns zweifelhaft erscheinen, werden wir eine Nachprüfung in den betreffenden Haushaltungen vornehmen.
5. Für die Zeit vom 5. November bis 1. Dezember d. J. gelten vom Bezugsheinen Nr. 2 die Abstände Nr. 1—8.
6. Die Abstände vom Bezugsheinen Nr. 1 verlieren mit dem 4. d. M. ihre Gültigkeit.
7. Diese Bekanntmachung gilt als Ergänzung unserer Verordnung vom 28. April und 8. September d. J. Hausdarstellungen unterliegen den darin enthaltenen Strafbeschlüssen (Geldstrafe bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark).

Halle, den 1. November 1917.

Die Dreisohlenstelle.

Einlagerung von Obst.

In den „Einlagerungs“ der Zeitungen und in Zielen an das Ernährungsamt wird lebhaft Klage über Zurückhaltung des Obstes durch die Händler geführt und nach Abhilfe durch die Stadt erwirkt. Dazu ist zu bemerken:

Wenn einzelne Händler gewisse Mengen von beihaltener Winterobst auf Lager genommen haben, so ist dies im Einverständnis, ja zum Teil sogar auf Anregung des Ernährungsamts geschehen. Es bezieht keine Aussicht auf weitere größere Zufuhren von Obst, da fast alles, was noch bei den Erzeugern liegt, für die Winterobstversorgung bestimmt wird. Es erübrigt daher im wohlwollenden Interesse der Verbraucher nachgedacht, das noch in der Stadt vorhandene lagerfähige Obst zu „lösen“, um wenigstens noch eine Reihe von Wochen hindurch nach und nach noch etwas Obst an die Verbraucher bringen zu können. Hierbei handelt es sich hierbei — im Verhältnis zur Zahl der Verbraucher — nur um geringes Quantum. Die Preise werden von der Stadt kontrolliert. Da das Obst durch Lager naturgemäß erheblich an Gewicht verliert, ist es nur billig und entspricht übrigens auch den Anforderungen der Reichsstelle, wenn dem Kleinhandel für dieses Obst ein mäßiger Preiszuschlag gemacht wird. Schließlich darf hervorgehoben werden, daß Halle durch die Bestimmungen des Magistrats und seiner Kommissionäre besser mit Obst versorgt gewesen ist, als die meisten anderen Städte Norddeutschlands.

Bekanntmachung.

Genossenschaftliche Betriebe, welche auf die Verbesserung oder Beförderung von Personen oder den Verkauf von Lebens- oder Genussmitteln zum Verzehr an Ort und Stelle gerichtet sind, insbesondere Gasthäuser, Pensionen, Gasthöfe, private (nicht öffentlich-rechtliche) Krankenanstalten, Heil-, Gesundheits- und Erholungsheimen, Gast-, Schenke-, Speisewirtschaften, Ferienaufenthaltsbetriebe werden im Interesse ihrer künftigen Versorgung mit Getreide — insbesondere Weizen — und Viehfuttermitteln, können 48 Stunden mittelf. Solikarte dem Stadternährungsamt den Ort des Betriebes (Straße, Hausnummer) und den Namen (Stroma), unter dem der Betrieb geführt wird, anzuzeigen.

Die Meldepflicht erstreckt sich nicht 1. auf solche auf die Verbesserung oder Beförderung von Personen gerichteten Betriebe, in denen nicht mehr als 5 Betten zum Gebrauch für Gäste zur Verfügung stehen.

2. auf solche auf den Verkauf von Lebens- oder Genussmitteln zum Verzehr an Ort und Stelle gerichteten Betriebe, in denen nicht mehr als 3 nicht zur Familie des Innehmers gehörende Personen dauernd beschäftigt sind. Betriebe, die auf Beförderung und Verbesserung und auf den Verkauf von Personen gerichtet sind, sind meldepflichtig, wenn nur einer der unter 1 und 2 genannten Befreiungsgründe vorliegt.

Die Unterabteilung der Meldeung wird nach § 5 der Bekanntmachung der Reichsbebauungsstelle vom 1. September 1917 mit Gehalts bis zu einem Jahre und Geld bis 10 000 Mark oder mit einer vierer Strafen bestraft.

Halle, den 2. November 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die Dienststellen des Stadt-Ernährungsamts bleiben die bisherigen Dienststunden, westwärts vom Hans von 8—1 Uhr, vom Mittags von 2—4 und Sonnabends nur vom 8—1 Uhr, auch während der Wintermonate bestehen. Die Uhrzeit des Nachmittags findet in den Vormittagsstunden von 8—12½ Uhr statt.

Halle, den 3. November 1917.

Der Magistrat.

II. Nachtrag

zur Verordnung über die Veranschlagung des Verbrauchs von Brot und Mehl.

Auf Grund der §§ 57 bis 60 der Reichsgetreideverordnung für die Erste 1917 vom 21. Juni 1917 (RGBl. S. 507) wird die Verordnung über die Regelung des Verbrauchs von Brot und Mehl vom 15. August 1917 wie folgt geändert:

Artikel 1.

Der in der Nachtragsverordnung vom 17. Oktober 1917 für 2000 Gramm Roggenbrot auf 0,85 Mark festgesetzte Höchstpreis wird auf 0,90 Mark erhöht.

Artikel 2.

Dieser Nachtrag tritt am 5. November 1917 in Kraft.

Halle, den 31. Oktober 1917.

Der Magistrat.

Am Montag, den 5. d. M., keine Sitzung der Stadtverordneten.

Halle, den 2. November 1917.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Reil.

Lokaler Teil.

Der neue Leses- und Verleheraum der „Saale-Zeitung“

Im Schwanke Nr. Ulrichstraße 32, am Eingang zur Schulstraße, findet für Halle eine großartige Einrichtung, die für unsere Stadt bisher noch nicht bestand. Der Bürgerzeitung soll dort Gelegenheit geboten werden, jederzeit unentgeltlich die neuesten großen Tageszeitungen des Inlandes und des Auslandes einsehen zu können und in Ruhe die besten Zeitungen, Familienblätter und Trauungszeitungen zu lesen. Auch findet jedermann völlig unentgeltlich bequeme Schreibgelegenheit.

Der Raum hat eine ebenmäßig zweifache Einteilung wie notwendig Ausstattung erfahren. Behagliche Sofas und Stühle laden zum Niederlegen ein. Auf breiten Tischen liegen die Zeitungen aus. An praktischen Ständern hängen die zahlreichen Zeitungen. In einem besonderen Regal findet man die Wochenschriften der großen oder auch der nahegelegenen kleineren Städte. Ein amtlicher Postkastenverkauf ist eingerichtet und eine öffentliche Fernsprechkabine in einer isolierten Zelle untergebracht, die sich lehreramt Gelegenheit, Ferngespräche zu führen. Wir betonen ausdrücklich, daß alle Einrichtungen zur öffentlichen Benutzung bestimmt sind. Jedermann ist willkommen und hat freien Eintritt.

Was in dem weiten Raum noch insbesondere in die Augen fällt, sind die Bücher, die die Wände bedecken. Die alphabetisch geordnete Leihbibliothek, die seit Jahrzehnten in Halle einen großen Stamm von realschulischen Lesenden besitzt, hat dort ein neues Aufkommen gefunden. Die Tausende ihrer Bände aus den verschiedensten Gebieten des Wissens und der Unterhaltung füllen die vielen Bücher der Regale, durch Bücher

Gustav Uhlig,
Uhrmacher, Ferruf 6389
untero Leipziger Strasse.
Grosse Auswahl, solide Preise.
Klochen-, Komptoir- u. Schreibtisch-Uhren.
Damen- und Herren-Uhren
in Stahl, Silber, Tula und Gold,
in reicher Auswahl unter Garantie.
Militär-Uhren mit Leuchtblatt.
Taschen-Uhren
mit Wecker und Leuchtblatt.

Gustav Uhlig
empfiehlt als bestes
Weihnachtsgeschenk



Als Liebesgaben
für unsere Krieger im Felde und
Verwundeten in der Heimat
eignen sich vorzüglich dauerhafte,
rein abgestimmte
Mund-Harmonikas.

Grösstes Lager der Provinz
in
echten Grammophonen
und trichterlosen Gramocass

mit natürlicher,
reiner Wiedergabe,
ohne
störende Nebengeräusche.
Für jede Zimmereinrichtung
passend.



Als Liebesgaben
für unsere Krieger im Felde und
Verwundeten in der Heimat
eignen sich vorzüglich
Wiener Zieh-Harmonikas.
Gitarren, Mandolinen.

Walhalla-Theater.
Heute Freitag zum 5. Mal:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten von Willner u. Grünbaum.
Musik von Leo Fall.
Hauptbesetzung:
1. Das ist die Dollarprinzessin.
2. Wir tanzen Ringelreihen einmal hin und her.
3. Amerika gib Acht, es kracht!
4. Holde Götter, pump mir Geld.
5. Holla hopp, holla hopp hopp hopp.
6. Will dich dann lieben tren und heiss.
Rosse 10-11, und 4-6 Uhr.
Hallescher Eisklub. (Eingetragener Verein.)
Die Mitglieder des Halleschen Eisklubs werden hiermit zu
dem **Montag, den 10. November 1917** abends 8 1/2 Uhr
im Versammlungssaal des Hotels Falke, Alte Promenade 5, 1. Ober-
gesch., halbeschen
ordentlichen Mitglieder-Versammlung
des Vereins nachstehender Tagesordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungslegung.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes,
3. Einlesen,
4. Sonstige Mitteilungen des Vorstandes, insbesondere über
die Frage nach Uebertragung einer Kegelbahn,
abgelehnt eingeladen.
Sollt, am 1. November 1917.
Der Vorstand des Halleschen Eisklubs.
Geschäftsführer, Geheimer Registrationsrat

Wir verwandeln
saubere gewaschene und geplättete
Kragen, Manchetten
vorhanden
durch Präparieren mit „Oekonom“ in abwaschbare
„Dauer-Wäsche.“
Nach Uebernahme des Präparates kann die Wäsche von neuem gewaschen, ge-
plättet und alsdann bei uns wieder präpariert werden.
Preise: Kragen 50 Pf., Manchetten 70 Pf., Vorhände 60 Pf.
Stieferei umgehend.
Dauerwäsche-Vertrieb Kl. Berlin 2, 1 Tr.
Café Straßstraße.

Apollo-Theater.
Sonabend, den 3. November:
Eröffnungsvorstellung des
Deutsch-Türkischen Theaters
Konstantinopel.
In glänzender Ausstattung:
(Gesamtwert Mark 100.000.)
„Am goldenen Horn.“
Original-Türkische Ausstattung-Operette in 3 Akten,
Text und Musik von Foyler Bey.
Verstärktes Orchester 25 Mann.
den Hauptrollen:
Die bekannte **Helene Merviola.**
Operettensängerin
Hofopernsänger Adolf Körber.
vom Johann Strauss-
Theater, Wien.
Alexa Winter vom Deutsch-Türkischen
Theater, Konstantinopel.
Klara Berger vom Metropoltheater,
Berlin.
Walter Fuchs vom Theater des Westens
Berlin.
Fritz Digruber vom Berliner Theater,
Berlin.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
E. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15
Lewins Lehranstalt, Steinweg 45

Chauffeurschule.
Hallesche Automobilzentrale,
Grünstr. 31.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29,
Tel. 5555.

Cello-Unterricht.
D. Schwender, Mühlweg 30.

Fremde Sprachen
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseuth, Zinkgartenstr. 15
Lewins Lehranstalt, Steinweg 45

Haushalt- u. Kochschule.
H. Laatz, Magdeburger Str. 37.

Kaufmänn. Rechnen.
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseuth, Zinkgartenstr. 15
Lewins Lehranstalt, Steinweg 45

Klavier-Unterricht.
Weidenplan 27, E. Ege.

Korrespondenz.
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseuth, Zinkgartenstr. 15
Lewins Lehranstalt, Steinweg 45

Massage u. Heilgymnastik.
M. Ludwig Kleinschmidten 61.

Musik-Unterricht.
Musikgalerie Halle
Stundensammlung durch Fr.
Schiefer, Kl. Ulrichstr. 17 I.

Nachhilfe-Unterricht.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
Forsterstraße 36, II L.

Söhne der Akademie.
K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II.
E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
F. Klein, B. Müller, Schneider-
Meisterstr., Gr. Ulrichstr. 92
Strauß Privat-Schule, Bauhof 1.
Triumph-Meth. Linke,
Gr. Ulrichstr. 63.

Schreib-Unterricht.
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.

Sonreibmaschine.
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
Lewins Lehranstalt, Steinweg 45.

Schulwissenschaften.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28

So. wedisches Turnen.
M. Ludwig Kleinschmidten 61.

Steno-raphie
Beers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
Lewins Lehranstalt, Steinweg 45

Tafeldecken u. Servieren.
B. Linke, Gr. Ulrichstr. 65 II.

Tanz-Unterricht.
Hofballmeister Womer,
St. Nikolaus.

Sonabend, d. 3. Nov. 1917
Anfang 8 Uhr
Sinfonie-Konzert
Dirigent und Solist:
Prof. Dr. Georg S. Mann
Sonntagabend:
Der liegende Holländer.
Sonntagabend:
Der Waffenschmidt.
Musikverlag in Leipzig.
Vollständ. 6. B. Nr. 1.

Während meines Urlaubes halte ich vom
Montag, den 5. November ab
Sprechstunde:
vormittags von 9-12 Uhr.
Dr. Walther,
Spezial-Arzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden.
Gr. Steinstr. 74 (Café Bauer).

Rüben
zum Trocknen übernahm
Malzfabrik Schutze & Co., Könnern a. S.

Offene Stellen
Aufsichtsbeamte
für Fabrikbetrieb sofort gesucht. Schriftliche Bewerbung mit Mitre-
sendung von Lebenslauf und Gehaltsantrag zu richten an:
Dessauer Zucker-Raffinerie
G. m. b. H., Dessau.

Blanzhüser, tüchtiger, erfahrener
Buchhalter
zum sofortigen Eintritt gesucht. Herren die in
Kontenbuchführung mit allen Arten von
Buchführung ebenso Uebernahme von
Bücherei- und Gehaltsanfragen erbe an
Julius Felber, Wienburg.

Frauen, die sich als Fahrer
mit Pferden ausweisen können, sucht die Polsterer, Halle a. S.

Eine jüngere Kontoristin
(flotte Rechnerin)
für leichte Kontorarbeiten, desgleichen eine
flotte Stenotypistin
zum 1. Dezember oder früher gesucht. Angebote
unter B. S. 3412 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Mädchen gesucht.
Werdendes Mädchen für alles, das auch kochen kann,
zu suchen mit zwei Kindern nach Berlin gesucht.
Quittungen unter F. I. 540 an Rudolf Mosse, Halle.

Großstück gesucht
für den Vertrieb vielfältiger
Massenartikel.
Off. u. J. I. 5339 bei Rudolf
Mosse, Berlin SW. 10.

Sausdiener
sofort gesucht.
Nerventlinik,
Julius-Rühn-Straße 7.

Colort tüchtige
Bug-Kolonie
gelehrt, Gehörlos, Graul,
Merseburg.

Lehrlinge
mit guter Schulbildung u. Feuer-
erzeuger-Beruf zu gelehrt werden
bei dem bekannten Eisenschmelz-
werk, unter B. U. 3851
an Rudolf Mosse, Halle.

Mathematiklehrer.
Nachhilfe für Sekundaren gef.
Off. u. B. 3199 an d. Exp. d. St.

Stellengesuche
Junge, bessere Frau
wünscht für nachmittags Beschäfti-
gung, evtl. Fernarbeit, Off.
unt. V. 5195 an d. Exp. d. St.

Vormietungen
G. m. b. H., Zimmer, mit 20 St.
Tel. J. ver., Schillerstr. 43, II L

Zu verkaufen
Brennholz,
leicht und trocken, verkauft jedes
Quantum von 1/2 Zentner aufwärts
in den Stunden 9-12 u. 2-4,
pro Zentner 2 Mk. 2.
C. Rich. Ritter,
Scheffersstraße 33.

Radstühl
Hermannstr. 19, p.

Kaufgesuche
auch Holzbraudstoffe,
1,7.70d. Gr. saw. K. m. s.
Gebisse kauf
Sonabend, d. 3. Nov. 1. Hotel
Städt. Berlin, 1. Et. Zim. 6 d. Firma
Gustav Horn, Nebra-Röh-
gegr. 1894
Wir vergüten weit mehr wies
Gebisse bis 20 M., od. ein Zahn
bis 1 Mark, da der Werte im
veraus ungenügend sind.

Beamtinnen-Verzeichnis.
Bei der am 26. September 1917 erfolgten notariellen
Auflösung von vierzehnhundert und 102 rückzahlbaren
Schuldverschreibungen der vormaligen Sächsisch-
Thüringischen Aktiengesellschaft für die Anknüpfung der
zu Halle a. S. dritte Ausgabe vom Jahre 1908 sind folgende
Nummern gezogen worden:
a) 40 Stück zu je 500 M.
Nr. 3051 3093 3107 3112 3155 3166 3197 3213
3215 3274 3275 3279 3281 3313 3391 3414
3459 3460 3465 3469 3485 3495 3513 3538
3552 3587 3605 3717 3759 3798 3817 3835
3 44 3571 3 3 3951 3989 3993 3994 3995
b) 20 Stück zu je 1 000 M.:
Nr. 4001 4115 4171 4154 4291 4319 4356 4370
4371 4328 4468 4624 4676 4682 4767 4772
4794 4803 4883 4893
Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden vom
1. April 1918 ab, mit einem Aufschlag von 2 vom Hundert
bei dem bekannten Eisenschmelzwerk zurückgezahlt. Die
Verzinsung hört mit dem 1. April 1918 auf. Mit den Schuld-
verschreibungen sind zugleich die Anweisungen und die
noch nicht fälligen Zinscheine mitzuziehen, widrigenfalls
deren Betrag vom Kapital gekürzt wird.
Rückständig sind von der ersten Ausgabe von
25. Februar 1891 aus der Auslösung vom 31. Dezember
1914 Nr. 32, 381 zu je 500 M.
Nr. 1321 zu 1000 M.
aus der Auslösung vom 14. Dezember 1915 Nr. 268, 538,
715 zu je 500 M.
Nr. 1065 zu 1000 M.
aus der Auslösung vom 18. Dezember 1916 Nr. 33, 193, 198,
281, 450, 424 zu je 200 M.
von der zweiten Ausgabe vom 31. März 1902
aus der Auslösung am 11. Dezember 1914 Nr. 1562, 1598,
1745, 1744, 1801, 2001, 2165 zu je 500 M.
aus der Auslösung vom 14. Dezember 1915 Nr. 1569, 2235,
zu je 500 M. Nr. 2528 zu 1000 M.
aus der Auslösung vom 18. Dezember 1916 Nr. 1746, 2006
zu je 500 M.
Nr. 2397, 2645 zu je 1000 M.
von der dritten Ausgabe vom Jahre 1908
aus der Auslösung vom 28. September 1914 Nr. 8667 8605
zu je 500 M.
Nr. 4907 zu 1000 M.
aus der Auslösung vom 14. September 1915 Nr. 8108, 8242,
8266, 8272 zu je 500 M.
Nr. 4063, 4331, 4369, 4634, 4694 zu je 1000 M.
aus der Auslösung vom 15. September 1916 Nr. 3124, 3127,
3249, 3358, 3455, 3523, 3543, 3652 zu je 500 M.
Nr. 4062, 4210, 4330 zu je 1000 M.
Halle, den 26. September 1917.
A. Riebecksohn Montanwerke Aktiengesellschaft.
L. Hoffmann, Heinrich.

Hallen-Nachricht.
Für die in grosser Zahl zugegangenen
Beweise der Teilnahme beim Heimgame
unseres lieben Vaters, Schwieger- und
Grosvaters, des
Herrn Rechnungsrats Andreas Müller
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Oberdorf, den 1. November 1917.
Karl Strauch und Familie.



Jubiläumsbeilage der Saale-Zeitung

1867

freitag, 2. November 1917. — 7. Beilage.

1917

Albert Drechsler Nachf.

Hoflieferant
Poststrasse 17.

Vornehme Herren- u. Damen-
Maßschneiderei
== Pelze. ==

Roeckl - Handschuhe

Aparle Neuheiten — Vorzüglicher Sitz.
Königl. bayerische Hof-Handschuhfabrik
== Grosse Steinstrasse 4. ==

Stets grosses Lager
in

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Walther Hempel Inh. A. Peto.

Gegründet 1876. Leipziger Strasse 83. Fernruf 2269.

C. W. Pabst

Halle a. d. S., Gernarstr. 10. Fernspr. 6935.

Spezialgeschäft für technische Oele und Fette
aller Art

Futterkalk, Viehsalz
Oelfarben

Landwirtschaftl. Bedarfsartikel.

Sonderhaus

für
Photographie und
Projektion.



Ballin & Rabe

14 Poststrasse 14
Fernruf 6381.



Fachmännisch geleitetes Unternehmen.
Reich sortiertes Lager nur bester Fabrikate.
Erstklassige Ausführung aller photographischen Arbeiten.
Mehrere Dunkelkammern zur freien Benutzung.



Karl Preisser, Halle a. S.,



Schimmelstrasse 18, part., Nähe der Hauptpost und des Stadttheaters.
Gegründet 1883. — Telephon 1871.

Militär-Effekten- u. Uniformfabrik für Armee, Marine, Schutztruppen u. Beamte.
Lieferung kompletter Offiziers-Uniformen in allen Preislagen und in kürzester Frist.

Feld-Uniformen und Effekten für sämtliche Truppenteile.

Uniform-Breches. Wickel-Gamaschen.

Gala-Uniformen für Hof- und Staatsbeamte aller Bundesstaaten.

Lieferung kompletter Uniformen und Ausrüstungs-Gegenstände für Steuer-, Berg-, Forst-, Post-,
Polizei- etc. Beamte.

Feine Zivil-Garderobe, Sportbekleidung und Livreen.

Prima Referenzen.

Vertreter zur Verfügung.



Balihasar **DÖLL** Grosse
Ulrichstr. 33-34.

Schirm- Fabrik

F. B. Heinzel

Hertzogl. Anh. Hoflieferant
Halle a. d. S., Leipziger Strasse 98/99.
Grösstes Spezial-Geschäft am Platze
empfiehlt

Schirme und Spazierstöcke.

Franz Reich

Hoflieferant Ihrer Hoheit der Frau Herzogin
Johann Albrecht von Mecklenburg.

Lager und Anfertigung bester Damenkleidung.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Halle a. S.

Gr. Steinstr. 16.

Fernruf 6243.

Staubbinde-, Reinigungs- u. Fuss- bodenpflege-Mittel

empfiehlt

preiswert und in bester Qualität

Astroline-Reiniger-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin NO 43,

Neue Königstrasse 61/64.

Rudolf Weibezahl

Leipziger Strasse 66 a

Spezialhaus für Spielwaren aller Art
Lederwaren — Geschenk-Artikel.

Max Rädler,

Drogerie und Farben-Fach-Geschäft für Kunst und Technik,
Rannische Strasse 2, Ecke Sternstr. — Fernspr. 3194 —

empfiehlt sich bei Bedarf in:

Versch. Haushaltwaren

II. Gewürzen

Sämtl. mediz. Tees und Kräutern

Artikeln zur Kinder- u. Kranken-

pflege

Nähr- und Kräftigungsmitteln

Hand-, Mund- u. Haarpflege-

Artikeln

ausgezeichneten Wohlergehen

Künstler-Tuben-Farben

Sämtlichen Bedarfsartikeln für Oel-,

Tempera- sowie Aquarell-

Malerei

Malvorlagen, Malpapieren aller

Arten

Trocknen sowie angeriebenen

Farben für den Hausbedarf

Lecken, Beizen, Bronzen.

Reinicke & Andag

HALLE a. S., Gr. Klausstrasse 40

100 Musterzimmer
4 grosse Möbelsäle.

Möbelfabrik

Werkstätten für Raumkunst u. Innendekoration.

Unmittelbare Nähe der Marktkirche

Grosse Auswahl von Brautausstattungen.

Besichtigung
ist Interessenten ohne Ver-
bindlichkeit gern gestattet.

Oetting

Grosse Steinstrasse 12.

Umarbeiten und Modernisieren
von
Pelzen und Pelzschmuck.

Feine Mass-Schneiderei für Herren u. Damen!

Elegante Gehpelze
Preiswerte Pelzfutter u. Besätze.

Der moderne kurze Pelz
fertig und nach Mass.

Jagdpelze, Sportpelze, Fahrpelze.

Uniform-Schneiderei
für alle Waffen.

Kurze und lange Offizier-Pelze.

Herren- und Damen-Modenartikel
— beste, gediegene Qualitäten. —

Hüte, beste Fabrikate.

Spiegel-Fabrik Alpers & Bohne,

Mittelstrasse 20, Fernruf 1266.

**Spiegel in allen Grössen.
Spiegel in allen Formen**

Neubelegten schadhaft gewordener
Spiegel schnellstens.

A. Samuel,

Alter Markt 7, Tel. 5592.

**Altpapier,
sowie Geschäftspapiere**
jeder Art kauft unter Garantie des Einstampelns
zerrissene

Papiersäcke.

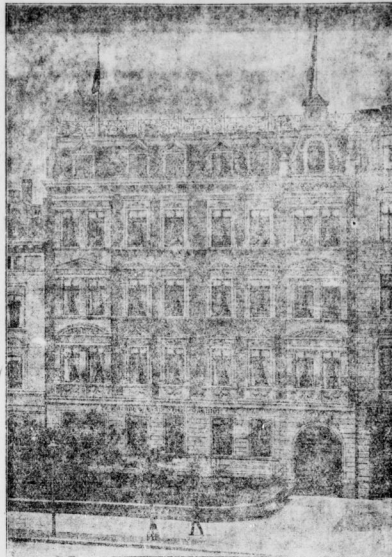
Carl Otto Büsch

Leipziger Straße 63. Teleph. 6213.

**Kaffee-Import
und Grossrösterei „Probat“.**

**Kolonialwarenhäuser
I. Ranges.**

**Weine — Liköre
Delikatessen
Südrüchte.**



Eine empfehlenswerte Vorbereitungsanstalt.

Dr. Garanus Höhere Lehranstalt in Halle a. S., 91, befehlt seit 52 Jahren Sie dankt ihren hohen Ruf der unermüdeten Aufmerksamkeits- und Fürsorge, die sie jedem einzelnen ihrer Schüler widmet, der ernstlichen Arbeit, der Befähigung und Erfahrung ihrer Lehrer. Der größte Lohn erwächst aus dem inneren die hohe eigenen Schreien und Verdienen, der ein erfolgreiches Einsehen zu die Chancen der einzelnen Schüler, wie sonst wohl in keiner Anstalt ermöglicht. In jedem Unterrichtswege wird sich re einlässig von vorn angefangen. Der Lehrplan wird in der Klasse schon in fest et erstellt, daß die spätere häusliche Wiederholung mit Leichtigkeit vorgenommen werden kann. Durch jene Maßnahme wird vorhandenen Mängeln entgegengetreten, durch beide die Lust und Liebe zum Wissenland gemehrt und gefördert. Die hohe Klasse nur eine kleinere Anzahl von Schülern enthält, so kann der einzelne mehr berücksichtigt und häufiger in mündlichen und schriftlichen Übungen herangezogen werden. Das alles bewirkt, daß in kurzer Zeit viel geleistet wird, weil die Zurechtung des Wissens auf diese Weise viel leichter vorantreiben geht. — Die Anstalt beruht für die Geistlichen, Priester, Pastorenkandidaten sowie für alle Klassen höherer Lehrentitäten vor. Mit der Schule ist ein gut benutztes Schülerheim verbunden. Bericht wird von der Direction kopienfrei veranlagt.

Emaillierte Stahlblechkessel

in allen Grössen.

Wilh. Heckert,

Am Güterbahnhof 5. Telephon 1271.

Hermann Rühl,

Poststrasse 11

Spezialgeschäft

für
moderne Geschenk-Artikel

Kunstgewerbliche Gegenstände

für
Luxus und Bedarf.

Damen-Hüte

Neue Sendung
in Plüsch, Samt und Seidensamt.

Neueste Moden

Prima Velour-Hüte

grosse Auswahl in allen neueren Fassons und
Farben zu billigen Preisen.

L. Lichtenstein,

Nur Sternstr. 1.

M. Ackermann

Gr. Ulrichstr. 47

Samt, Velvet

für Mäntel, Kleider,
Blusen, Damen-Hüte
in 63 Farben am Lager

Seide für Mäntel, Kleider, Blusen

Seiden-Flor

in grosser Auswahl.

Empfehle mein reichhaltiges Lager
in den reichsten und elegantesten

Samt-, Filz- und Velourhüten,
sowie Umarbeitungen von Pelzen jeder Art werden
schnell, leich und preiswert ausgeführt.

Tel. 4912 **Fa. E. Kayser,** Gr. Ulrichstr. 29

Hoflieferanten

Wratzke & Steiger, Halle, Poststr. 8,

Juweliere und Edelschmiede.

Perlen und Brillanten.

Reiches Lager aller Gold- und Silberwaren in modernem wie historischem Charakter.
Umfangreiche Werkstätten für alle kunstgewerblichen Aufgaben in Edelmetall.

Aus der grossen Reihe der ausgeführten Arbeiten heben hervor:
Ehrenbürgerbrief der Stadt Halle a. d. S. für den Fürsten Bismarck.
Goldenen Kaiserpokal der Stadt Halle a. d. S.
Gedenktafel der Völkerkonferenz in Algieras.

Hochzeitsgabe der Provinz Sachsen für Ihre Kaiserlichen Hoheiten das Deutsche Kronprinzenpaar.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Versicherung gegen Feuer-, Betriebsunterbrechung-, Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchsdiebstahl, Wasserleitungsschäden u. Mietverlust. — Versicherung von Kraftfahrzeugen gegen Beschädigung und Abhandenkommen.
Anträge nimmt entgegen

Georg Schultze, Halle a. d. S., Bernburger Strasse 32. — Fernsprecher 2279.

Jetzt ist es Zeit,

sich für den Herbst

mit

Wintermänteln,
Winterkollümen

und

Kollüm-Röcken

zu versorgen.

Meine Preise sind noch niedriger!



Gute Stoffe
neue Formen
alle Grössen.

Hauptpreislagen
für Mäntel:

69⁰⁰ 76⁰⁰ 87⁵⁰

M. Schneider

inh.: J. Hagenow
94 Leipziger Str. 94

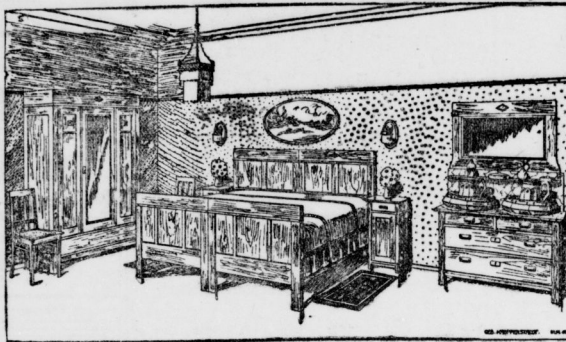
Boeffe-Alben,

Tageshücher
in Leder
und Stoff gebunden

bei
J. Zoebisch, Geisstr. 6 2

Gebr. Kroppenstädt Möbelfabrik

Halle a. d. S., Grosse Märkerstrasse 4.
Fernsprecher 2973.



Wir sind durch eigene vorteilhafte maschinelle Einrichtung, Tischler-, Maler- und Tapezierwerkstätten im eigenen Grundstück Grosse Märkerstrasse 4 sowie durch grosse Warenbestände in der Lage, äusserst günstig zu fabrizieren, und liefern

Möbeleinrichtungen sowie Einzelmöbel

zu sehr niedrig gestellten Preisen bei guter gediegener Arbeit. Anfertigung von Möbeln nach Zeichnung. Um Besichtigung unserer 4 Schaufensterauslagen und Mustereinrichtungen ohne jeden Kaufzwang wird höflichst gebeten. — Bedienung durch Fachleute. — Transport frei.

G. Assmann

Hoflieferant

Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 49.

Marke



ges. gesch.

Fachhaus

für

Herren-, Jünglings-

und

Knabenkleidung

fertig und nach Mass.

Uniformen.

Bedientenkleidung.

Das ganze Jahr geöffnet!



Hauschuhe für den Winter

sind noch
in grosser Auswahl am Lager,

Friedrich Oehlschläger

Schuhwarenhaus

Nur Leipziger Strasse 3 (altes Geschäft).

Jubiläumsbeilage der Saale-Zeitung

1867

freitag, 2. November 1917. — 8. Beilage.

1917



Wir übernehmen die Bewachung von
Häusern — Villen — Lagerplätzen — Fabriken.
 Ferner die Gestellung von
Separatwächtern für Fabriken u. andere Betriebe.
 Pa. Referenzen stehen bereitwilligst zur Verfügung.



Hallesche Wach- und Schliessgesellschaft
 Telefon 6553. m. b. H. Riebeckplatz.

O. V. Borchert
 Halle a. d. S.
 Gr. Steinstrasse 74
 neben Café Bauer — Telefon 1191

Erstklassiges Spezialgeschäft
 für feine Herren- u. Damen-Artikel

Tonangebend
 für die elegante Mode.

PRESTO
Automobile
Personenwagen
Schnelllastwagen

„Prestowerke“ Aktiengesellschaft
 Chemnitz

Vertretung:
Hallesche Automobil-Centrale
 Jnh. Paul Hagemann,
 Halle a./S. Grünst. 31.

Hüte
 Leipzigerstr. 14. Telefon 2857.

Velour, Samt und Pelz
 in reichster Auswahl zu soliden Preisen
Umarbeitungen von Hüten und Pelzsachen
 schnellstens.

Leipzigerstr. 14. **Petzsche & Oelkers** Telefon 2857

Schürzen
 schön und preiswert, alle
 Modarten, in schwarz, weiß
 u. bunt, im
Kaufhaus H. Elkan,
 Leipziger Straße 87.

Pelz-Kragen,
 Muffen, Kostüme,
 Kostümhülle,
 Falelots, Biesen
 gegen bar oder erleichterte
 Zahlungsweise
 Fr. Gronau,
 Barlüsserstrasse 16.

Filzpantoffeln und Hausschuhe
 Tiefenauswahl — für Herren, Damen und Kinder.
 Im Kaufhaus **H. Elkan,** Leipziger
 Straße 87.

Franz Berger
 Halle a. S.
 An der Universität 13
 Telefon 2332.

Elektrische Licht-
 und Kraftanlagen
 Klingeln, Telephone etc.
 Lager aller Materialien.
 Metalldrahtlampen.
 Halbwatllampen, Taschenlampen,
 Batterien.
 Alle Beleuchtungskörper
 in reichster Auswahl.
 Stiehlampen, Nadillischlampen,
 Ampeln etc.
 Reparaturen an allen Anlagen.

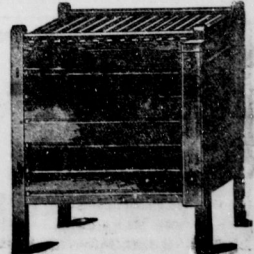
Möbelfabrik
C. Hauptmann
 Kl. Ulrichstr. 56
 hat immer noch
 große preiswerte
 :: Vorräte! ::
 Ca. 200 Musterzimmer.

Max Herrmann
 vorm. **Wilh. Heckert**
 Gr. Ulrichstrasse 57 Fernsprecher 6171

Eisen- und Stahlwaren.
Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Eiserne Oefen. Kaminöfen.
Transportable Kachelöfen.
Senkingherde. Gasherde. Gasöfen.



Wäschemangeln,
Waschmaschinen,
Obst- u. Kartoffelschränke.
Leonhardt & Schlesinger,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13/15.
 Fernsprecher Nr. 6574 u. 6575.



W. F. Wollmer

Große Ulrichstraße 6-8.
Gegr. 1769.

== **Posamenten** ==

Besätze :: Bänder :: Spitzen

Sämtliche Schneiderei-Zutaten.

Strumpfwaren :: Handarbeiten.

Franz Rickelt Schirmfabrik

Kleinschmieden 6 - Eingang Gr. Steinstr.

Seide, Seidenfell-Breitschwanz,
Astrachan im Persianer

in
grosser Auswahl.

Geschw. Wolff,

Leipziger Str. 37, gegenüber Hotel Rotes Ross.

Kunstsalon

Tausch & Grosse

Grosse Ulrichstraße 38.

Ausstellung und Verkauf

von

Gemälden erster Meister.

Original-Radierungen

etwa 600 Stück am Lager.

Kupferstiche, Gravuren etc.

farbig und schwarz
in bekannt reichster Auswahl.

F. P. Kirchner,
Geb. 54. Gegr. 1892.
Spezial-Geschäft
für Lederhandschuhe und
Herrenartikel.

Kauft
das gute



zu haben:
in den durch Plakate
kenntlich gemachten
Verkaufsstellen
in allen Teilen der Stadt.
**Dampf-
Brotfabrik
Halle 1/2.**
Hörsingstr. 12 Fernsp. 4011.

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84.
erstes Spezialgeschäft f. gute
Strumpfwaren u. Trikotagen

Schöne
Damentaschen,
noch gutes Leder,
Handholler, leicht,
Marktaschen, deutsch.
Rucksäcke,
Hosenträger usw.
Hch. Bracemann
nur
Schmeerstr.
19.

Obst fehlt.

Starke, bereits trockene
Zwergobstbäume, Pyramiden,
Spätere Buschbäume, Schnur-
bäume geben sogleich reiche
Ernten. Wir empfehlen davon
grosse Vorräte in besten
Kassensortensorten. Des-
gleichen Äpfel- u. Birnen-
Hochstämme, Alleeobstbäume,
Ziersträucher, Prachtrosen.
Verlangen Sie Verzeichnis Nr.
23 umsonst von
Ed. Posenke & Co. m. b. H.
Dellitzsch, Obstbaumschule.

Altbekanntes und bewährtes Geschäftshaus

Albert Kunzemann,

Halle a. d. S., Leipziger Strasse 25
en gros gegründet 1870 en détail

empfiehlt sich zum vorteilhaften Bezug sämtlicher
Bürsten- und Pinselwaren von der einfachsten bis
zur feinsten Ausführung für Haushalt, Landwirtschaft, Fabrikbedarf,
Kammwaren, Haarschmuck,
Gummi-, Holz- und Seilerwaren,
feinen Toilettenartikel, Seifen, Schwämme und
Lederhandlung, Fußmatten usw.
Lieferant kaiserlicher, königlicher und städtischer Behörden.
Fernsprecher 2869.

Handschuhe in Leder und Stoff

Krawatten

grosse Auswahl.

: Gegr. 1858: **F. C. Siebert** Fernruf 2868.

Untere Leipziger Strasse 9, gegenüber der Kirche.

**Korsetts, Leibbinden,
Geradehalter.**

Sachkundige Massanfertigung.
Richtige Reparaturen.

Mittwochs Korsettwäsche.

'Kalasiris' modernste
Korsett-Leibbinde.

Bernhard Haeni

Halle a. S.

Schmeerstr. 2 Schmeerstr. 2

Altes/tes Spezial-
Korsettgeschäft am Platze.



Möbel-Fabrik G. Schaible,

Gr. Märkerstrasse 25/26.

Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

Fernsprecher Nr. 5685.

Reinhold Steckner, Bankgeschäft,

Postscheck-Konto:
Leipzig 215.
Reichsbank-
Giro-Konto.

Inhaber: Geh. Kommerzienrat Dr. Emil Steckner, Präsident der Handelskammer, Curt Steckner, Rudolf Steckner, Werner Steckner.

Fernruf: 1362, 1363, 1364. Sammel-Nr. 7661.

Halle a. d. S.

Drahtnachrichten: Stecknerbank.

Gegründet 1855.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verschiedene Städte-, Provinz- und Kommunal-Obligationen sowie erstklassige Hypothekendarlehen-Pfandbriefe werden provisionsfrei abgegeben.

Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine sowie ausgeloster und gekündigter Werte.

Besorgung neuer Zinnschein- und Dividendenbogen.

Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Beleihung von Wertpapieren, Urkunden, Hypothekenbriefen oder sonstigen Wertstücken.

Überwachung der Verlosung von Wertpapieren und Versicherung gegen Kursverlust.

Annahme verschlossener Depots.

Vermietung eiserner Schrankfächer in der Stahlkammer unter Mitverschluss des Mieters.

Gewährung von Krediten in laufender Rechnung.

An- und Verkauf und Einzug von Wechseln, Anweisungen und Schecks.

Annahme von Bareinlagen gegen Kündigung oder zur täglichen Verfügung im provisionsfreien Scheckverkehr. Schecks auf mein Haus werden an etwa 150 deutschen Plätzen **kostenfrei** ausbezahlt.

Ausstellung von Reise- und Kreditbriefen.

Amtliche Zahlstelle für das K. K. Oesterr. Postsparkassen-Amt in Wien.



Geschäftshaus

Marktplatz 19

Meine Coupons-Kasse ist Zahlstelle für die Dividendenscheine, Zinnscheine und verlostene Stücke von Akt.-Ges. I. Beton- und Monierbau, Aktien.

- Akt.-Ges. I. Grundstücks-Verwertung, Halle a. S., Aktien.
- Akener 3 1/2 % Stadt-Anleihe
- Allg. Vera.-Ges. für See-, Fluß- u. Landtransport, Dresden, Aktien.
- Ammendorter Papierfabrik-Aktien.
- Papierfabrik, 4 und 4 1/2 % Obligationen.
- Berliner Handels-Ges. Akt.
- Berliner Hypothekendarlehen-Pfandbriefe.
- Berburger Portland-Zementfabrik-Aktien.
- David Söhne, Aktien-Ges., Halle a. S., Aktien.
- Deutsche Bank, Aktien.
- Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien.
- Eintracht, Braunkohlenwerke u. Brickettenfabriken, Aktien.
- Eisenschner Kammgarntspinnerei, 4 1/2 % Obligationen.
- Eisenwerk Schafstädt Fr. Schimpff & Söhne A.-G., 5 % Oblig.
- Erfurter 3 1/2 % Stadtanleihe von 1905, V. Ausgabe, IV. u. V. Abt. 1893 IV. III.
- " 4 % " 1901 V. I. u. II.
- Gewerkschaft Christoph Friedrich, 4 1/2 % Obligationen (jetzt Werschen-Weißenf. Brk.-Akt.-Ges.).
- Hallesche Aktien-Bierbrauerei, Aktien.
- " 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1886.
- " 4 1/2 % " 1892.
- " " 1900, 1905 und 1910.
- Halle-Hettstedter Eisenbahn-Stamm-Aktien
- " 3 1/2 % Schuldverschreibungen.
- Hallescher Speditions-Verein, Akt.-Ges., Aktien.
- Hessische Landes-Hypothekendarlehen-Pfandbriefe u. Kommunalanl.
- Gehr. Jenzsch, Grossschmied-Aktien.
- Huns. Feuer-Vers.-Aktien.
- Köbke, Friedr. Anton & Co., Goppesdorf, Aktien.
- Leipziger Hypothekendarlehen-Pfandbriefe.
- Gottfried Lindner, Akt.-Ges. Ammendort, Aktien u. 4 1/2 % Oblig.
- Magdeburger Bergwerks-Akt.-Ges., Aktien.
- Naumburger 3 1/2 % Stadt-Anleihen.
- Prehlfitzer Braunkohlen-Aktien-Ges., Aktien.
- " 4 1/2 % Obligationen.
- Preussische Boden-Kredit-Aktien-Bank-Pfandbriefe.
- Preussische Hypothekendarlehen-Pfandbriefe und Aktien.
- Preussische Pfandbriefbank-Pfandbriefe.
- Pöppcke & Berner, Aktien.
- Rheinprovinz-Anleihen.
- Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden, Aktien.
- Transatlant. Güter-Versicherungs-Gesellschaft, Berlin, Aktien.
- Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien (jetzt Werschen-Weißenf. Brk.-Akt.-Ges.).
- " 4 % Schuldverschreibungen von 1902.
- Werschen-Weißenf. Braunkohlen-Aktien.
- " 4 1/2 % von 1910.
- " 4 % Schuldverschreibungen von 1890, 1896 und 1902.
- " 4 1/2 % Obl. von 1909.
- Westdeutsche Bodenkreditanstalt-Aktien.
- Zerbster 3 1/2 % Stadtanleihe von 1905.
- Zimmermann & Co., landwirtschaftliche Maschinenfabrik, 4 % Obligationen.
- Zürbiger Bank-Verein v. Schröter, Körner & Co., Aktien.

Kurt Jähnig,

Elektrotechnisches Geschäft,
Halle (Saale), Neumarktstr. 9. Fernspr. 1235.

Ausführung

elektr. Licht-, Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen.

Entwürfe und Kostenanschläge schnellstens.

Reichhaltiges Lager

in Beleuchtungskörpern, Heiz-, Koch- u. Platt-Apparaten,

Beste Referenzen

von staatlichen und städtischen Behörden sowie Privaten über Ausführung grösserer Licht- und Kraft-Anlagen zur Verfügung.



Broschen, Armbänder,
Ringe,
Aperteste Auswahl ge-
legener Neuheiten find.
Sie beim Goldschmied
Bruno Witt, Gr. Ulrich-
strasse 41,
gegenüber
Brummer & Benjamin

Max Lösckke
Halle a. S.
Alter Markt 3.

Spezialgeschäft
für
Perlfaschen
aller Art
Grosse Auswahl
handgeflickter, gehäkelter
Perlbeufel

"LEBENS BUND"

Organisation zur Reform des Stichtfindens.

Unsere weitverbreitete, von allen Seiten als überaus zeitgemäß hochanerkannte Organisation bietet seit 1914 mit ganz beispiellosem Erfolg Gelegenheit, in textvollster Form und auf verschwiegenste Weise unter Gleichgesinnten passenden Lebensgehilfen zwecks Ehe kennen zu lernen. Keine gewerbmäßige Vermittlung! Ständig unverlangt Eingang glänzender Anerkennungen aus allen Kreisen. Man fordere vertrauensvoll gegen Einsendung von 30 Pf. (auch Marken) unsere hochinteressanten Bundesschriften. Zusage erfolgt sofort unentgeltlich in verschloss. Brief ohne Aufdruck. Geschäftsleit. ungu. Adresse: Verlagshändler G. Beretler, Scheudnitz 200, bei Leipzig.

L. Schönlicht, Bankgeschäft

Halle a. S., Poststrasse
gegenüber der Hauptpost

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Vermietung von Schrankfächern.

Größe Steinstr. 82
Tapeeten- Rapsilber.
Spezialität:
Deutsche Kunst in
Tapeten.

C. Köhler,

inh. Bruno Jacob,
Größe Steinstrasse 9.

Alle Artikel zur
Krankenpflege

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Begründet 1894.

Alte Promenade 26,

Fernruf 6893.

empfehlend sich für alle bankmässigen Geschäfte.

Sched- und Lieberweisungs-Verkehr.

Vermietung feuer- und diebstahlsicherer Fächer in der
Stahlkammer.

Weihnachts-Liebesgaben fürs Feld.

Unsere Feldgrauen sind sehr erwünscht: Hosenträger, kurze und lange Tabakpfeifen, kräftige Taschenmesser, Leder-Brustbeutel, Brieftaschen, Lendenfeuerzeuge (brennen bei Wind u. Wetter), Eschenstecke, eingerichtete Nähzeuge, Notizbücher, Sicherheits-Rasier-Apparate, Spielkarten, Nachts leuchtende Kompass, Mundharmonikas, elektr. Taschenlampen, Briefpapier, Haarbürsten, Zahnbürsten, Taschenuhren mit leuchtendem Zifferblatt usw.

Alles finden Sie in unserer grossen Abteilung für Liebesgaben.

C. F. Ritter,
Halle, Leipzigerstrasse 90.



**Minimax
Handfeuerlösch-Apparat.**

Mehr als:
900 000 Apparate im Gebrauch,
mehr als:
38 000 Apparate an Militärbehörden geliefert,
mehr als:
48 600 Brandlöschungen,
100 Menschenleben gerettet.

Minimax Apparat-Bau-Ges. m. b. H.,
Halle a. S., Steinweg 12.

C. W. Trothe,

Poststr. 10. Optische Anstalt
ab Dazb. Gr. Steinstr. 16 Gegr. 1816. Fernspr. 2916.



ZEISS
Verbesserte Augengläser

Ausführliche Beschreibung kostenlos.



**Kinderwagen
Sportwagen**

Handelt zur Auswahl
Konkurrenzlos billige Preise
C. Klappenbach

Gr. Ulrichstrasse 40/41
parterre und 1. Etage.

Auskunftei

Beyrich & Greve, Halle (S.),
Gr. Steinstr. 31, I. Tel. 2144,
erteilt Auskünfte über Vermögens-, Mitgifts-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze. Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret.

Schönheitsmittel aller Art.
Puderpapier, weiss, rosa,
gelblich, sonnengebräunt
Buch 90 Pfg.

Duffhaus Sass
Halle, Poststrasse 1, am Leipziger Turm.

Sämtliche Artikel
zur Nagelpflege.
Haarschmuck in grosser Auswahl.

Ammendorfer Seilfabrik

G. m. b. H.

== Ammendort bei Halle ==

Liefert als Spezialität:

Förderseile
Baggerseile
Bremsbergseile
Aufzug- und
Fahrstuhlseile
Rangierseile
Eisenleitungsseile

für Gruben-
betriebe

für Fabriken,
Geschäfts-
häuser etc.

als Ersatz für Kupferleitungen

sowie

Drahtseile **Drahtseile** aller Art. **Drahtseile**

Während des Krieges wichtige Lieferungen für Heer und Marine.

Rast.

Geiststrasse 28

**Licht-
und
Kraftanlagen**

Spezialität:
elektrische
Beleuchtungs-
körper.



Emil Pröhl Uhren
Goldwaren

Grösste Leistungsfähigkeit
HALLE A. S.
Hotel Stadt Hamburg gegenüber. Billigste Preise.

Mitglied der vereinigten Uhrenfabriken „Alpina“
Uhrenfabrikations- und Handelsgesellschaft
Biel, Genf, Glashütte.

Spezial-Geschäft für feine Uhren und deren
sachgemässe Reparatur.

Glashütter und Genter Uhren.
Gr. Steinstr. 18, gegenüb. „Stadt Hamburg“, Fernspr. 3484.

1915^{er} u. 11^{er} Mosel-, Rhein- u. Pfalzweine

vortrefflichster Güte, sowie deutsche Schaumweine n. Tafelliköre empfehle

Pottel & Broskowski Wein-Grosshandlung
und Weinstuben.